

PRESSEMITTEILUNG

17. August 2018

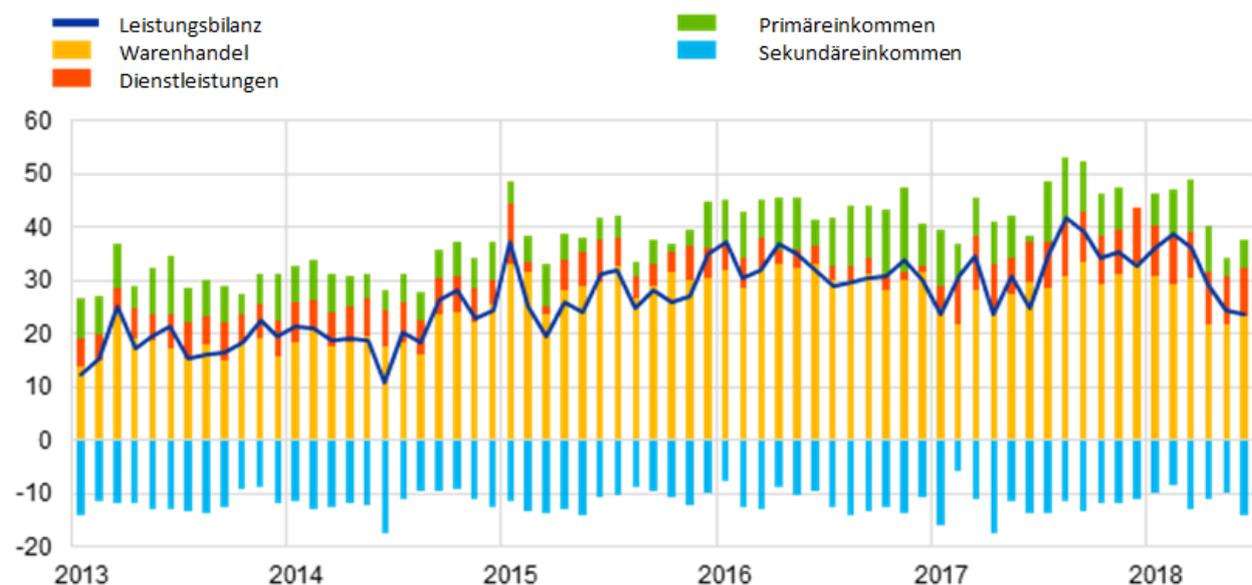
Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Juni 2018

- Im Juni 2018 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets – wie bereits im Vormonat – einen Überschuss von 24 Mrd € auf.¹
- In den zwölf Monaten bis Juni 2018 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von 406 Mrd € (3,6 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit 352 Mrd € (3,2 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2017.
- In der [Kapitalbilanz](#) beliefen sich die Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2018 auf 482 Mrd € (nach 495 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juni 2017), während der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde bei 150 Mrd € lag (nach 191 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juni 2017).

Abbildung 1

Leistungsbilanzsaldo des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juni 2018 – wie bereits im Vormonat – einen Überschuss in Höhe von 24 Mrd € auf (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (23 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (9 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (6 Mrd €), die durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14 Mrd €) teilweise wieder aufgezehrt wurden.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Juni 2017		Juni 2018		Juni 2017	Mai 2018	Juni 2018
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	352	3,2 %	406	3,6 %	25	24	24
	Einnahmen	3 782	34,5 %	3 958	35,1 %	322	329	329
	Ausgaben	3 430	31,3 %	3 551	31,5 %	298	305	306
Warenhandel	Saldo	338	3,1 %	344	3,0 %	30	22	23
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 201	20,1 %	2 324	20,6 %	188	192	196
	Ausgaben (Einfuhr)	1 864	17,0 %	1 980	17,5 %	158	170	173
Dienstleistungen	Saldo	60	0,5 %	111	1,0 %	8	9	9
	Einnahmen (Ausfuhr)	819	7,5 %	862	7,6 %	71	72	71
	Ausgaben (Einfuhr)	759	6,9 %	751	6,7 %	64	63	62
Primäreinkommen	Saldo	108	1,0 %	91	0,8 %	1	3	6
	Einnahmen	656	6,0 %	663	5,9 %	54	56	54
	Ausgaben	548	5,0 %	572	5,1 %	53	52	48
Sekundäreinkommen	Saldo	-153	-1,4 %	-139	-1,2 %	-14	-10	-14
	Einnahmen	106	1,0 %	110	1,0 %	9	9	8
	Ausgaben	259	2,4 %	249	2,2 %	23	19	23

Quelle: EZB.

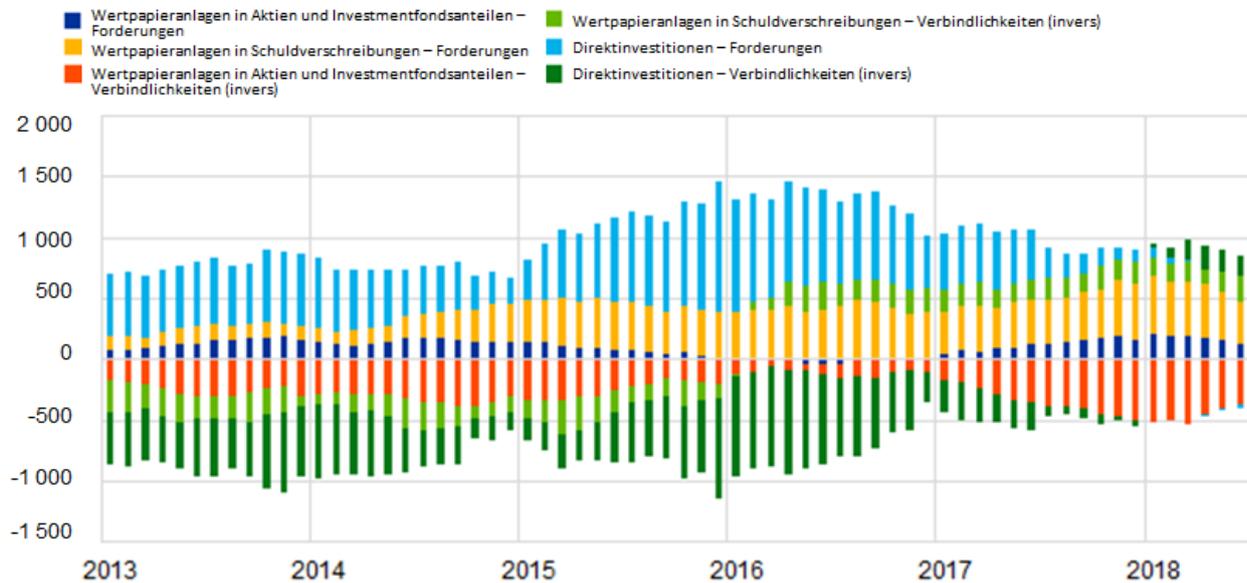
[Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind hier abrufbar.](#)

In den zwölf Monaten bis Juni 2018 verzeichnete die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 406 Mrd € (3,6 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 352 Mrd € (3,2 % des BIP des Euroraums) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum. Diese Zunahme war in erster Linie auf einen gestiegenen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (111 Mrd € nach 60 Mrd €) und – in geringerem Ausmaß – im *Warenhandel* (344 Mrd € nach 338 Mrd €) sowie auf einen Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 153 Mrd € auf 139 Mrd €) zurückzuführen. Diese Entwicklung wurde durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (91 Mrd € nach 108 Mrd €) teilweise kompensiert.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) gebietsfremder Instrumente durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2018 verzeichneten Gebietsansässige bei den *Direktinvestitionen* Nettoverkäufe von Forderungen gegenüber Gebietsfremden in Höhe von 32 Mrd € nach Nettoinvestitionen von 422 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde verzeichneten im Berichtszeitraum Nettoveräußerungen von Forderungen gegenüber dem Euroraum in Höhe von 164 Mrd €, nachdem sie in den zwölf Monaten bis Juni 2017 Nettoinvestitionen im Umfang von 230 Mrd € verbucht hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2018 per saldo ausländische *Schuldverschreibungen* in Höhe von 347 Mrd € nach 371 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juni 2017. Unterdessen stiegen die Nettokäufe gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige von 124 Mrd € auf 135 Mrd €. Auch Gebietsfremde steigerten in den zwölf Monaten bis Juni 2017 ihren Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum, und zwar von 345 Mrd € auf 361 Mrd €, während sich ihre Nettoveräußerungen von *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet von 154 Mrd € auf 211 Mrd € erhöhten.

Tabelle 2
Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Juni 2017			Juni 2018		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	366	1 214	848	449	764	314
Direktinvestitionen	192	422	230	133	-32	-164
Wertpapieranlagen	304	495	191	332	482	150
Aktien und Investmentfondsanteile	-221	124	345	-225	135	361
Schuldverschreibungen	525	371	-154	558	347	-211
Finanzderivate (netto)	64	64		13	13	
Übriger Kapitalverkehr	-202	225	427	-50	279	329
Eurosysteem	-164	2	165	-157	2	159
Sonstige MFIs	-35	111	146	57	187	131
Staat	-4	-9	-6	14	-8	-21
Übrige Sektoren	0	121	121	37	97	60
Währungsreserven	9	9		21	21	

Quelle: EZB.

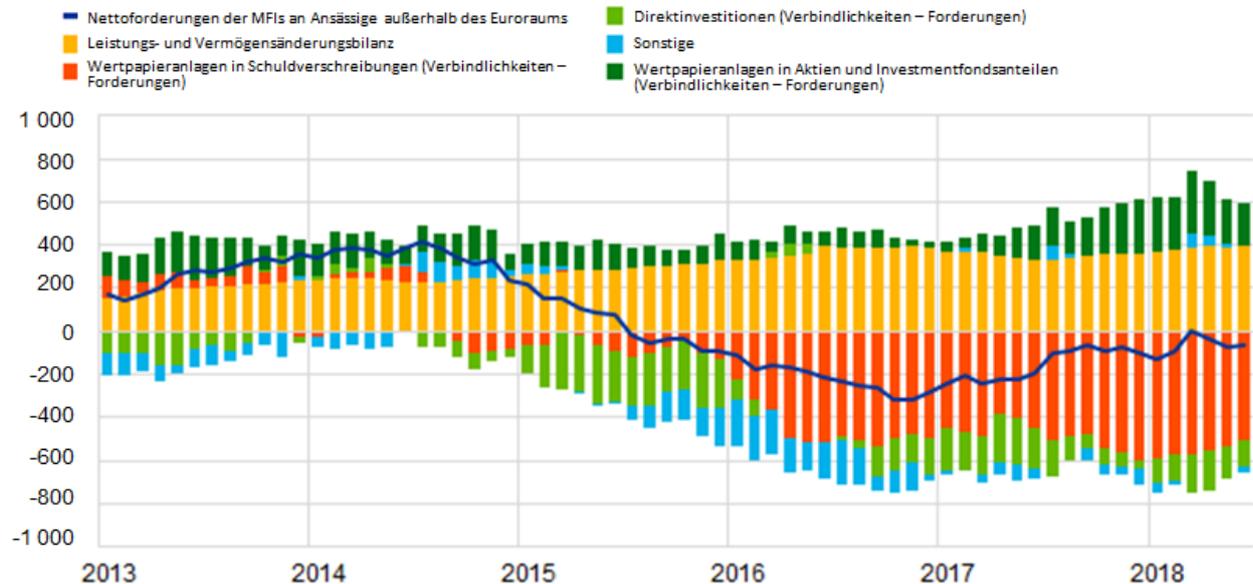
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute.

[Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind hier abrufbar.](#)

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden von Gebietsansässigen in den zwölf Monaten bis Juni 2018 per saldo ausländische Forderungen in Höhe von 279 Mrd € erworben (nach 225 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2017), während sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten auf 329 Mrd € belief (nach 427 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juni 2017).

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €, über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) verringerten sich die Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet gegenüber Ansässigen außerhalb des Euroraums im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2018 um 64 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren weiterhin Transaktionen von Nicht-MFIs im Zusammenhang mit Nettoabflüssen bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und den *Direktinvestitionen*, die durch den Überschuss in der *Leistungsbilanz* des Euroraums und die Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* nur teilweise ausgeglichen wurden.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* sank im Juni 2018 auf 690,0 Mrd €, verglichen mit 697,7 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Diese Verringerung um 7,7 Mrd € war negativen Preiseffekten bei Gold (14,5 Mrd €) sowie, in geringerem Maße, Wechselkurseffekten (1,1 Mrd €) zuzuschreiben, die zum Teil durch den Nettoerwerb von Währungsreserven (7,9 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Mai 2018	Juni 2018			Bestände
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	
Währungsreserven	697,7	7,9	-1,1	-14,4	690,0
Währungsgold	386,5	0,0	-	-14,5	372,0
Sonderziehungsrechte	50,9	0,1	-0,2	-	50,8
Reserveposition im IWF	17,1	2,9	-0,1	-	19,9
Übrige Währungsreserven	243,2	4,9	-0,9	0,1	247,4

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

[Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind hier abrufbar.](#)

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April und Mai 2018, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. September 2018 (Referenzdaten bis Juli 2018)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 2. Oktober 2018 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2018)

Medianfragen sind an Frau Eva Taylor unter +49 69 1344 7162 zu richten.

Anmerkung

Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung sind dynamisch. Die Daten können sich daher aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.